

November 2009



## **11. Internationale IFLA “Interlending and Document Supply Conference (ILDS)” 2009 in Hannover mit 190 Teilnehmern aus 35 Ländern**

“Strategic Alliances and Partnerships in Interlending and Document Supply” lautete das Motto der internationalen Konferenz vom 20.-22. Oktober 2009 in Hannover. Aufgabe und Anliegen der IFLA „Section on Document Delivery and Resource Sharing“ ist es, Partner aus dem Bibliotheks-, Informations- und Publikationsbereich miteinander zu vernetzen. Isolierte Sicht- und Arbeitsweisen sind nicht mehr zukunftsfähig, strategisch bedeutsam ist die Zusammenarbeit der Partner aus verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel Zeitschriftenagenturen und Datenbank Anbietern. Bibliotheken sollten Dokumentlieferung deshalb nicht als getrennten Aufgabenbereich betrachten, sondern als zentrale Schlüsselkomponente im gesamten Bibliotheksmanagement sehen. Diese Sichtweise schließt politische und rechtliche Gegebenheiten wie Rechteverwertung und -verwaltung ebenso ein wie technologische Neuentwicklungen.

Die Konferenz in Hannover bot die gesamte Bandbreite der ILDS-Themen und versuchte, die Richtung aufzuzeigen, in welche Fernleihe, Dokumentlieferung und Volltextversorgung gehen werden. Ein hochkarätiges Programm mit Beiträgen anerkannter Experten aus 16 Ländern regte zu Diskussionen innerhalb der Sessions an. Diese widmeten sich den Themen „Cooperation in Document Supply and Interlending“, „International Experiences in Resource Sharing“, „Country Case Studies in Resource Sharing“, „Open Access and Copyright“ und „The Future of Information Services“. Viele nationale und internationale Kooperationen und Projekte, etwa der Umgang mit Open Access Ressourcen oder der Einbindung von nicht-textuellen Materialien in den Bestand, dienen als Gradmesser und sind beispielgebend für zukünftige Entwicklungen in diesen Bereichen.

Begleitet wurden die Fachvorträge von einer internationalen Ausstellung, in der sich 18 Organisationen und Firmen dem Publikum mit ihren Produkt- und

Serviceangeboten vorstellten. Darunter waren etwa die British Library, INIST, vascoda, Goportis, die deutschen Fachinformationszentren, subito, OCLC und Ex Libris zu finden. Firmenvorträge rundeten das Angebot ab.

Viel Raum für fachlichen und persönlichen Austausch gab es bei den abendlichen Events wie Get Together im Alten Rathaus und Conference Dinner im Neuen Rathaus, den Bibliotheksführungen in die TIB (German National Library of Science and Technology) und Medizinische Hochschule (Hannover Medical School Library) sowie der angebotenen Stadtführung.

Bemerkenswert war die Internationalität der Konferenzgäste: Aus 35 Ländern und allen fünf Kontinenten reisten 195 Bibliotheks- und Informationsfachleute an, von Australien über Nepal bis Zimbabwe. 80% kamen aus Europa, davon jeweils 30% aus Deutschland und Nordeuropa.

Die Auswertung der Evaluierung ergab ein ausgesprochen positives Feedback der Teilnehmer. Insbesondere Inhalt und Qualität des Programms, die Auswahl der Keynote speaker, die Konferenz-Website, die Registrierung, das Catering und die Pausenstruktur, die hinsichtlich des Netzwerkgedankens großzügig bemessen war, wurden als „excellent“ bzw. „very good“ bezeichnet. Gelobt wurden außerdem Atmosphäre, Stimmung, die Professionalität der Organisation und die Freundlichkeit der Helferinnen und Helfer.

Die Konferenz wurde gemeinsam von der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) und den drei Deutschen Zentralen Fachbibliotheken - der Technischen Informationsbibliothek (TIB), der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin, Gesundheit, Ernährung, Umwelt und Agrar (ZB MED) in Köln und Bonn, und der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften - Leibniz Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) in Hamburg und Kiel ausgerichtet. Alle drei haben sich zum strategischen Verbund Goportis zusammengeschlossen (Leibniz-Bibliotheksverbund Forschungsinformation), in den ihre langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen in den Bereichen Volltextversorgung, Lizenzen, nicht-textuelle Materialien, Langzeitarchivierung und Open Access einfließen.

Die deutsche Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Prof. Dr. Annette Schavan, hat die Schirmherrschaft für diese Konferenz übernommen.

In ihrem schriftlichen Grußwort betonte sie die Relevanz für einen einfacheren und schnelleren Zugang zu strukturierten und qualitätsgeprüften Informationen sowie die Schaffung von Strategien zur Erhaltung bzw. Archivierung von Quellen.

Das Programm, die Präsentationen und Volltexte sowie weitere Informationen und Impressionen sind zu finden unter [www.ilds2009.de](http://www.ilds2009.de).

Alle drei Zentralen Fachbibliotheken sind Serviceeinrichtungen in der Leibniz-Gemeinschaft.

---

**Kontakte und weitere Informationen:**

**Technische Informationsbibliothek (TIB)**

Direktor Uwe Rosemann

Telefon: 0511 / 762 – 2531

[uwe.rosemann@tib.uni-hannover.de](mailto:uwe.rosemann@tib.uni-hannover.de)

[www.tib-hannover.de](http://www.tib-hannover.de)



**Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED)**

Direktor Ulrich Korwitz

Telefon: 0221 / 478 – 5600

[ulrich.korwitz@zbmed.de](mailto:ulrich.korwitz@zbmed.de)

[www.zbmed.de](http://www.zbmed.de)



**Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW)**

**Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft**

Dr. Tamara Pianos

Telefon: 0431 / 8814 – 365

[t.pianos@zbw.eu](mailto:t.pianos@zbw.eu)

[www.zbw.eu](http://www.zbw.eu)

